

Erneut starkes organisches Wachstum und Antrag auf substantielle Dividendenerhöhung. Das grosse Engagement des Konzerns zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung findet breite Anerkennung.

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Für Holcim war 2007 ein gutes Geschäftsjahr. Die allermeisten Ziele wurden erreicht, und der Verwaltungsrat möchte Sie an diesem Erfolg mit einer erhöhten Dividende direkt partizipieren lassen.

Kräftiges Wachstum

In einem günstigen, in der zweiten Jahreshälfte aber zunehmend anspruchsvolleren wirtschaftlichen Umfeld kamen die fundamentalen Stärken des Konzerns zum Tragen. Dies unterstreichen das starke organische Wachstum und die beachtliche Steigerung des betrieblichen Ergebnisses. Daraus resultiert eine grundsolide Bilanz.

Dank der guten Leistung konnte Holcim in den letzten Jahren die Dividende kontinuierlich steigern. Es ist unsere erklärte Absicht, die Ausschüttung von einem Drittel des Konzerngewinns, gemessen am Anteil Aktieninhaber Holcim Ltd, anzusteuern. Mit der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Erhöhung der Bruttodividende pro Aktie von CHF 2.00 auf CHF 3.30 ist dieses Ziel unter Ausklammerung des "ausserordentlichen" Gewinns aus dem Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung in Südafrika erfüllt.

Hohe Ertragskraft in den Konzernregionen

Europa leistete erneut den grössten Beitrag zum konsolidierten betrieblichen EBITDA. In dieser Konzernregion profitierte die Baustoffindustrie von der guten Konjunktur in Frankreich und Grossbritannien, in mehreren Ländern Südosteuropas sowie in Russland und Aserbaidschan.

Nordamerika hat sich im Konzern trotz der Turbulenzen an den US-Finanzmärkten und dem stark rückläufigen Immobiliensektor gut behauptet. Die Resultate erreichten beinahe das gute Vorjahresniveau. Wesentliche Erfolgsfaktoren waren der höhere Auslastungsgrad, die Kosteneffizienz unserer Zementanlagen und die guten Preise, welche unsere Produkte nach wie vor erzielen konnten.

In Lateinamerika stützte der Wohn- und Infrastrukturbau die Nachfrage. Obschon die Energiepreise weiter anstiegen, schlossen viele Konzerngesellschaften besser ab, speziell Kolumbien, Venezuela und Ecuador. Erfreulicherweise zog auch in Brasilien die Nachfrage spürbar an; allerdings blieb die Preislage weiterhin ungenügend, auch wenn sie sich im zweiten Semester etwas erholte.

Die Konzernregion Afrika, Naher Osten hat mit der Veräusserung der Mehrheit von Holcim Südafrika im Rahmen des "Black Economic Empowerment" im Konzern grössenmässig an Bedeutung eingebüsst. Auf Basis "like-for-like" wurden beim Absatz und bei den finanziellen Ergebnissen dank dem guten Geschäftsgang in Nordafrika substantielle Fortschritte gemacht.

Überaus dynamisch entwickelte sich Asien, Ozeanien. Die beiden indischen Konzerngesellschaften leisteten den grössten Beitrag zum regionalen Ergebnis. Gut gearbeitet haben aber auch die Konzerngesellschaften auf den Philippinen, in Indonesien und Vietnam sowie in Australien und Neuseeland.

Attraktive Zukunftsinvestitionen

Auch 2007 wurde der Konzern weiter ausgebaut. In Kanada kaufte Holcim alle Minderheitsaktionäre der Konzerngesellschaft St. Lawrence Cement aus. Damit war der Weg frei, die US-Operationen von St. Lawrence Cement in Holcim US zu integrieren. Beachtliche Mittel wurden für die Aufstockung der Beteiligungen in Indien aufgewendet. Dadurch stieg der Anteil an Ambuja Cements per Jahresende 2007 auf 46 Prozent und bei ACC auf 43 Prozent. Auch in Singapur hat Holcim die Position mit dem Erwerb von Jurong Cement verstärkt, einem grossen Transportbetonanbieter und Baustoffhändler.

Strategie trägt Früchte

Die konsequente Umsetzung unserer differenzierten Marktstrategie für reife und sich entwickelnde Länder bewährte sich. Heute stehen 75 Prozent unserer Produktionskapazität in den "Emerging Markets". Um dem prognostizierten Wachstum in diesen Märkten zu folgen, haben wir umfangreiche Programme zur Kapazitätserweiterung in Höhe von 28,9 Millionen Tonnen im Bau. Von ihnen erwartet Holcim ab 2012 einen zusätzlichen EBITDA-Beitrag von jährlich rund CHF 1,1 Milliarden. 2007 wurden bereits 6,7 Millionen Tonnen in Betrieb genommen. Gleichzeitig stärkten wir das Zuschlagstoffgeschäft und die Kundennähe mit weiteren Investitionen im Transportbeton vor allem in Europa und den USA.

Beton als Baustoff der Zukunft

Der Baustoff Beton – unser Endprodukt – ist heute volumenmässig nach Wasser weltweit das meist verwendete Gut. Er ist für die volkswirtschaftliche Entwicklung von enormer Bedeutung. Bezogen auf seinen langen Lebenszyklus ist Beton einer der umweltfreundlichsten Baustoffe überhaupt. Nachhaltige Stadtentwicklung und der Auf- und Ausbau von modernen Infrastrukturen sind ohne ihn undenkbar – man denke beispielsweise an die sichere Versorgung mit Wasser. In den Wachstumsmärkten Asiens, Lateinamerikas oder Osteuropas besteht ein enormer Nachholbedarf – besonders auch im Wohnbau. Holcim unterstützt zusammen mit der Holcim Foundation for Sustainable Construction die Forschung und Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen im Bau. Dies ist umso dringender, als der bebaute Raum heute für rund 40 Prozent des weltweiten Energiekonsums verantwortlich ist. Holcim unterstreicht ihr Engagement im Umweltbereich auch mit der intensiven Forschung nach neuen Technologien im Produktionsprozess und nach umweltfreundlichen Produkten. Es ist zu betonen, dass der Konzern bereits heute einen namhaften Beitrag zur CO₂-Begrenzung leistet und bezüglich der freiwilligen Reduktion der spezifischen CO₂-Emissionen um 20 Prozent pro Tonne Zement zwischen 1990 und 2010 auf Zielkurs ist.

“Passion for Safety” hat im ganzen Konzern Priorität

Leider ist unsere Leistung bezüglich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz trotz Fortschritten noch nicht zufriedenstellend. 2007 hat die Anzahl schwerer Unfälle bei den Mitarbeitenden, Lieferanten und Dritten zugenommen. Verwaltungsrat und Konzernleitung bedauern dies tief und setzen alles daran, dass intensive Unfallverhinderungskampagnen in allen Konzerngesellschaften rasch zu Verbesserungen führen.

Führend in Umweltschutz und sozialem Engagement

Zum dritten aufeinanderfolgenden Mal ist Holcim im Dow Jones Sustainability Index als “Leader of the Industry” ausgezeichnet worden. Damit wird von unabhängiger Seite bestätigt, dass Holcim der Nachhaltigkeit verpflichtet ist und sich der sozialen Verantwortung stellt. Auch Konzerngesellschaften haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten, und am World Economic Forum 2008 in Davos wurde Holcim von der Sustainable Asset Management Group (SAM) in Zusammenarbeit mit PricewaterhouseCoopers als “Sector Leader” gewürdigt und mit “Gold Class” ausgezeichnet.

Eine erfolgreiche Partnerschaft besteht zwischen Holcim und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Es fehlen noch an zu vielen Orten staatliche Regeln zur Verwertung von Reststoffen im Zementherstellungsprozess. Gemeinsam mit GTZ wurden entsprechende Richtlinien erarbeitet und interessierten Regierungen zur Umsetzung empfohlen. Dies ist in mehr als 20 Ländern Lateinamerikas und Asiens geschehen.

Eine neue Partnerschaft ist Holcim mit der World Conservation Union, dem weltweiten Dachverband für den Naturschutz, eingegangen. Zusammen sollen fehlende Standards zum Artenschutz aufgestellt werden, die dann für die ganze Branche wegweisend sein sollten. Erste Pilotprojekte sind erfolgreich angelaufen.

Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weil motivierte Mitarbeitende wichtig sind, legen wir grossen Wert auf die fachliche Aus- und Weiterbildung auf allen Hierarchiestufen. Ein besonderes Augenmerk gilt traditionell der Kaderausbildung. Holcim hat sie mit neuen “Leadership-Programmen” in Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten und Instituten weiter ausgebaut.

Unser Erfolg basiert auf dem Wissen und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ganzen Welt. Ihnen danken Verwaltungsrat und Konzernleitung für den grossen Einsatz. Unser Dank geht aber auch an alle treuen Kunden und Partner in den verschiedensten Bereichen, mit denen wir partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Ausblick

Es ist nicht einfach abzuschätzen, wie sich die Turbulenzen auf den Finanzmärkten auf die Realwirtschaft auswirken werden. Verwaltungsrat und Konzernleitung gehen aber davon aus, dass die "Emerging Markets", wo drei Viertel unserer Zementproduktionskapazitäten stehen, weiter wachsen werden. Als global tätiges Unternehmen bleiben wir zuversichtlich: Holcim ist geographisch hervorragend diversifiziert, bietet innovative Produkte und Serviceleistungen an, verfügt über fähige Teams, leistungsstarke Anlagen und ausgezeichnete Marktpositionen. Auch 2008 wird der Konzern das langfristige interne betriebliche EBITDA-Wachstumsziel von 5 Prozent erreichen.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Akermann
Chief Executive Officer

27. Februar 2008

